

# **Verhaltensgrundsätze für das Personal im Justizvollzug**

**Interne und externe Erfahrungen**



***Bruno Graber, Leiter Zentralgefängnis der JVA Lenzburg***

# **Bruno Graber, 1955**

- Seit 1983 in der JVA Lenzburg
- Einige Jahre Werkmeister und Dienstchef
- 1996 - 2006 Leiter des Sicherheitstraktes
- 2000 - 2010 Chef Sicherheitsdienst Stv.
- Diverse Praktika: Psychiatrie, Polizei,  
verschiedene Gefängnisse im In- und Ausland
- Ausbildung zum eidg. dipl. Vollzugsangestellten
- Sozialpädagoge und Erwachsenenbildner  
(Dozent an verschiedenen Schulen)
- Aktuell; Leiter Zentralgefängnis, Mitglied der  
Gesamtleitung der JVA Lenzburg
- Verheiratet, 2 Töchter, 7-facher Grossvater<sup>2</sup>

# Ablauf

1. Wichtige Voraussetzungen für eine einheitliche Begegnungshaltung
2. Ziel der gelben Karte
3. Die Kriterien in der gelben Karte
4. Die Umsetzung
5. Fragen und Rückmeldungen

# Wichtige Voraussetzungen für eine einheitliche Begegnungshaltung 1

Ich hatte/habe eine Vision, wie ich führen will:

- Der Mensch soll im Vordergrund stehen.  
Menschliche Qualitäten gewichte ich stärker als fachliche Qualitäten (Personalrekrutierung).
- Ich fördere eine Begegnungshaltung, die durch Wertschätzung, Empathie und Echtheit, geprägt ist und die gelebt wird.

# Wichtige Voraussetzungen für eine einheitliche Begegnungshaltung 2

- Wer nicht dient, dient für nichts.
  - Stellvertreter sind «Repräsentanten»
  - Vorbild sein! (*Grundsatz in der Pädagogik*)
  - Ein einschneidendes Erlebnis;  
Mehr Zeit und Aufmerksamkeit für das Personal
- 

Das sind Voraussetzungen, damit die Kriterien in der gelben Karte gelebt werden können.

# Ziel der gelben Karte 1

Ziel ist es, einen einheitlichen, verbindlichen Standard und das gleiche Verständnis aller Mitarbeitenden in den Bezirksgefängnissen des Kantons Aargau bezüglich Umgang mit

- Gefangenen
- Gewalt
- Arbeitskollegen
- Macht
- Vorgesetzten
- ... ....

erreichen zu können.

# Ziel der gelben Karte 2

- Die Verhaltensgrundsätze dienen uns als Mittel/Grundsatz für unser professionelles Handeln.
- Mit dieser gemeinsamen Haltung bin ich ein verlässlicher Partner für meine Vorgesetzten, meine Arbeitskollegen und mein ganzes Umfeld.
- Mein Umgang/Verhalten und damit meine innere Einstellung zu meinen Vorgesetzten, Arbeitskollegen und den Gefangenen (**Klientel**) ist entscheidend für mein Tun.

# **Die Kriterien in der gelben Karte**

## **Verhaltensgrundsätze für das Personal im Justizvollzug des Kantons Aargau**

### **Die gelbe Karte**

- Mein Umgang mit Mitarbeitenden und Vorgesetzten
- Mein Umgang mit Gefangenen
- Mein Umgang im Allgemeinen

# **Mein Umgang mit Mitarbeitenden und Vorgesetzten**

- Ich mache Mitarbeitende fair und sachlich auf Fehler aufmerksam.
- Ich trage keine Auseinandersetzungen vor Gefangenen aus.
- Was andere tun oder unterlassen, ziehe ich nicht als Massstab für mein eigenes Handeln heran.
- Ich stehe zu meinen Fehlern und melde Fehlverhalten umgehend meiner vorgesetzten Stelle.
- Ich begegne den Mitarbeitenden und Vorgesetzten mit Wertschätzung. Wir tragen Sorge zueinander.
- Mitarbeitende und Vorgesetzte können sich auf mich verlassen.

# Mein Umgang mit Gefangenen

- Ich duze Gefangene nicht.
- Ich diskutiere mit Gefangenen nicht über Mitarbeitende und Vorgesetzte.
- Ich gebe interne Informationen nicht an Gefangene weiter.
- Ich mache keinerlei Botengänge für Gefangene.
- Ich werte Gefangene nicht nach ihrem Delikt oder nach ihrer Herkunft.
- Ich pflege eine professionelle Handhabung von Nähe und Distanz.

# **Mein Umgang im Allgemeinen 1**

- Ich lasse mich nicht von Emotionen zu unüberlegten Handlungen hinreissen und bleibe bei meinem Handeln sachlich.
- Ich kenne die Hausordnung und halte mich daran.
- Vorfälle im Gefangenengbereich melde ich schriftlich.
- Was ich sage, stimmt mit meinem Tun überein.
- Ich bin mir meiner Vorbildwirkung gegenüber Mitarbeitenden und Gefangenen bewusst.

# Mein Umgang im Allgemeinen 2

- Eine korrekte und saubere (Dienst-)Bekleidung trägt zu meiner Akzeptanz bei Mitarbeitenden und Gefangenen bei.
- Ich behandle mein Gegenüber so, wie ich selbst gerne behandelt werden möchte.
- Ich weiss: „Der Ton macht die Musik!“

# Die Umsetzung

- Jeder Angestellte ist selber für die Umsetzung besorgt.
- Die Vorgesetzten sind Vorbilder und bieten den Mitarbeitenden Hilfestellung für die Umsetzung an.
- Die gegenseitige Hilfestellung und Unterstützung bringt Professionalität für alle Beteiligten.

# Fragen und Rückmeldungen

# **! Herzlichen Dank !**

**Skript:**

**[www.bgraber.ch](http://www.bgraber.ch) / Bruno Graber / Manuskripte / Verhaltensgrundsätze**